

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1918**

11. Sitzung (28.04.1866)

**urn:nbn:de:bsz:31-28968**

Bau einer Eisenbahn von Raftatt nach Gernsbach betreffend, berathen, und nach einer von Seiten der Groß-Regierung dem Abgeordneten Artaria gegebenen Aufklärung der Gesetzesentwurf mit dem bei Artikel 2 von der zweiten Kammer beantragten Zusatz einstimmig genehmigt.

Schließlich wird zur Wahl der Zoll-Kommission ge-

schritten; es werden in dieselbe gewählt die Herren Den-  
nig, Artaria, Faller.

Schluß der Sitzung.

Zur Beurkundung:

Die Secretäre:

3. Folly.

von Göler.

## Erste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 28. April 1866.

### Gegenwärtig:

die in der vorigen Sitzung erschienenen Mitglieder.

Von Seite der Regierungskommission:

Der Präsident des Finanzministeriums, Herr Staatsrath Dr. Vogelmann, und Herr Finanzrath Eisenlohr.

Unter dem Vorsitze des durchlauchtigsten Präsidenten, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen  
Wilhelm von Baden.

Nach Eröffnung der Sitzung durch das durchlauchtigste Präsidium legt das Secretariat

Vier Erklärungen gegen die Einführung der obligatorischen Civilehe,

Beilage Nr. 265 (ungedruckt);

Freiherr von Andlaw

eine gleiche Erklärung aus der Gemeinde Grunern,

Beilage Nr. 266 (ungedruckt);

vor.

Geheimrath Dr. Bluntzli zeigt an, daß der Be-

richt über das Budget des Kriegsministeriums pro 1866 und 1867 zum Drucke bereit ist,

Beilage Nr. 267.

Das Haus schreitet sodann gemäß der Tagesordnung zur Berathung des Berichts der Budget-Kommission über die Nachweisung der in den Jahren 1863 und 1864 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung, erstattet von Dennig.

Der Antrag I.

1) die Hauptstaatsrechnungen nebst zugehörigen Betriebsfondsdarstellungen für 1863 und 1864,

2) die Rechnungen der Amortisationskasse, der Zehntschuldentilgungskasse, des Domänial- und Staatsgrundstockes und der Eisenbahnschuldentilgungskasse pro 1863 und 1864,

3) die Rechnungen der Postverwaltung, der Eisenbahnbetriebsverwaltung, der Eisenbahnbauverwaltung über die Befestigungsarbeiten bei der Eisenbahnbrücke bei Kehl, der Vadanstaltenverwaltung, sowie über den Betrieb der Main-Neckar-Eisenbahn für 1863 u. 1864, als richtig und die Darstellungen der Betriebsfonds als mit den Rechnungen übereinstimmend anzuerkennen;

und nachdem die Rechnungsnachweisungen über den Voll-

zug der Budgets sämtlicher Ministerien für die beiden Jahre 1862 und 1863 bereits früher schon geprüft, und für unbeanstandet erklärt sind,

II. der Adresse der zweiten Kammer vom 8. März d. J. beizutreten,"

wird ohne Diskussion in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird hierauf geschlossen.

Zur Beurkundung:

Die Secretäre:

Jolly.

von Göler.

## Zwölfte öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 5. Mai 1866.

Gegenwärtig:

die in der vorigen Sitzung erschienenen Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Freiherrn v. Stöckingen; weiter anwesend: Herr Graf von Berlichingen.

Von Seite der Regierungskommission:

Der Staatsminister der Justiz, Herr Dr. Stabel, der Präsident des Kriegsministeriums, Herr Generallieutenant Ludwig, Herr Geheimrath Dr. Junghans, Herr Geheimer Kriegsrath von Froben, Herr Ministerialrath Muth und Herr Ministerialrath Schmidt.

Unter dem Vorsitze des durchlauchtigsten Präsidenten, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden.

Nach Eröffnung der Sitzung theilt der durchlauchtigste Präsident mit, daß Geheimrath von Wohl abermals aus dienstlichen Gründen und zwar wegen einer

außerordentlichen Bundestags-Sitzung verhindert sei, der heutigen Sitzung beizuwohnen.

Sodann bringt das hohe Präsidium zur Kenntniß